

## Augsburger Sängerhalle abgebrannt

In der Nacht zum 1. Mai ist die Sängerhalle in Augsburg vollständig niedergebrannt. Wahrscheinlich handelt es sich um Brandstiftung. Für die Ergreifung des Täters wurde von dem Polizeipräsidenten eine Belohnung von 10.000 RM ausgef. Die Polizeidirektion Augsburg teilt mit, daß nach den Ermittlungen festgestellt sei, daß vorfällige Brandstiftung einwandfrei vorliegt. Damit bestätigt sich der Verdacht, daß staatsfeindliche Elemente am Werk waren.

## Von gestern bis heute

### Frankreich schüttelt Gumbel ab.

Der Emigrantenprofessor Gumbel, der in Lyon unliebsames Aufsehen erregt hatte, weil er sich in die innere Politik des Gastlandes kriechend eingemischt und Herriot gegenüber ein schlagendes Beispiel „jüdischer Dankbarkeit“ gegeben hatte, ist vom Ausschuß des Lyoner Instituts für Finanz- und Versicherungswissenschaft bis auf weiteres seines Amtes — er hatte einen Lehrstuhl erhalten — entsetzt worden.

### Schwere Kämpfe in Dschehol.

Seit einigen Tagen sind scharfe Kämpfe in der Provinz Dschehol zwischen japanischen Truppen und chinesischen Freiwilligen im Gange. An den Kämpfen sollen sich über 7000 Japaner beteiligen. Die chinesischen Freiwilligen sollen bereits etwa 500 Mann an Toten und Verwundeten verloren haben. Auch auf japanischer Seite sollen die Verluste groß sein.

## Allerlei Neuigkeiten

Unwetter über Berlin. Das Unwetter, das spät am Abend mit ungewöhnlicher Heftigkeit über Berlin tobte, hat allenthalben große Verwüstungen angerichtet. Die Feuerwehr ist nicht weniger als 800mal zu Hilfeleistungen alarmiert worden. In der Hauptstraße war sie damit beschäftigt, vollgelaufene Keller auszupumpen. Trotz der heftigen elektrischen Entladungen, die über 4 Stunden fast ohne jede Unterbrechung erfolgten, sind größere Schäden durch Blitzschläge nicht entstanden. Zweimal schlug der Blitz in Straßenbahnmasten ein. Volksbruch und Hagelschlag machten viele Straßen zeitweise unpassierbar. Besonders an den Bahnunterführungen war längere Zeit jeder Straßenverkehr unmöglich.

Konkursverfahren über das Breslauer Bankhaus Stein und Co. Der Bankier Max Dietrich von Stein (Vater), der vor einigen Tagen wegen Untreue und fortgesetzten Betruges in Haft genommen wurde, ist jetzt wegen Haftunfähigkeit aus der Haft entlassen worden. Ueber das Bankhaus M. D. von Stein u. Co., offene Handelsgesellschaft in Breslau, ist am 28. April bei dem Amtsgericht in Breslau das Konkursverfahren eröffnet worden.

Vom Zuge erschlagen. Am Bahnübergang bei der Zuckerfabrik Bernstadt wurde ein Lokomotivwagen von einem Eisenbahnzug erschlagen und 30 Meter mitgeschleift. Der Führer des Wagens wurde aus dem Wagen geschleudert und blieb tot liegen. Der Schrankenwärter, der es unterlassen hatte, die Schranken zu schließen, wurde sofort verhaftet.

Eine fürchterliche Bluttat spielte sich in den Barackenwohnungen am alten Mühlweg in Köln-Deutz ab. Ein 30-jähriger Arbeiter war mit seinem Schwiegervater, mit dem er schon seit Jahren in Feindschaft lebte, auf dem Hofe wegen eines Fußhines in eine heftige Auseinandersetzung geraten. Kurze Zeit darauf drang er in die Wohnung seiner Schwiegereltern ein und gab auf die in der Küche sitzenden betagten Leute zwei Schüsse ab. Beide Schwiegereltern wurden lebensgefährlich verletzt. Der Täter richtete nun die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine tödliche Schußverletzung bei.

Auf dem Fluge zur Luftfahrtausstellung abgestürzt. Auf dem Fluge zur Internationalen Luftfahrtausstellung in Genf stürzte ein deutsches Sportflugzeug, das in Basel eine Zwischenlandung vorgenommen hatte, kurz nach dem Start aus etwa 300 Meter Höhe ab. Der Führer des Flugzeuges Erhard aus Frankfurt a. M. trug schwere Knochenbrüche davon, so daß er in das Baseler Bürgerhospital gebracht werden mußte. Seine Frau starb kurz nach dem Abflug.

Eine Familie bei einem Autounfall getötet. Auf der Landstraße nach Nimes stieß am Sonntagvormittag ein Privatkraftwagen, der einem entgegenkommenden Radfahrer ausweichen wollte, mit einem Lastkraftwagen zusammen. Der Anprall war so heftig, daß die drei Insassen des Kraftwagens, der 54-jährige Fahrer, seine 43-jährige Frau und deren zwanzigjährige Tochter, auf der Stelle getötet wurden.

Die Jagd auf Dillingers Bande. Die neunte Woche der großen Fahndung nach Dillinger und seiner Bande begann mit einer Ablösung der Umgebung von Cincinnati, wo Dillinger mit mehreren Spießgefährten beobachtet worden sein soll, als er Maschinengewehre von einem Kraftwagen in einen anderen Wagen umlud. Zur gleichen Zeit entkamen aus dem Staatszuchthaus in Columbus (Ohio), wo mehrere ihrer Hinrichtung entgegenstehende Mitglieder der Dillingerbande unter schärfster Bewachung saßen, drei Sträflinge. Sie zwangen einen Gefängnisbeamten unter Todesdrohungen, einen Leiter herbeizuschaffen, mit der sie über die Mauer kletterten. In Chicago verhaftete die Polizei im Zusammenhang mit der Verhaftung McLaughlins einem Verbrecherring auf die Spur zu kommen, der durch Diebstähle, Entführungen und Erpressungen über 50 Millionen Dollar erbeutet hat.

## Schlagende Wetter

15 englische Bergarbeiter getötet.

London, 1. Mai. Eine schwere Explosion ereignete sich in der Plant-Lane-Jehde in Leigh-Lancashire. 15 Bergarbeiter kamen ums Leben. Etwa 20 Mann wurden verletzt. Etwa 210 Bergleute befanden sich zur Zeit der Explosion in dem betroffenen Grubenabschnitt. Man glaubt, daß es sich um eine Kohlenstaubexplosion handelt.

In derselben Kohlengrube waren im Oktober 1932 19 Mann durch Abstürzen eines Förderkorbes getötet worden.

## Sächsische Nachrichten

Dresden. „Sänger-Fried“ gefaßt. Von der Kriminalpolizei wurde ein 32 Jahre alter Sänger und Musiker festgenommen, der in Berufsreisen unter dem Namen „Sänger-Fried“ bekannt war. Er wurde seit Jahren von zahlreichen Behörden wegen Stillschließensverbrechen, Unterschlagung, Diebstahls und Betrugs gesucht und hatte es verstanden, sich drei Jahre lang unter Zulegung falscher Namen der Strafverfolgung zu entziehen.

Dresden. Ehrenhalle für die gefallenen Künstler. Die Entwürfe zur Errichtung einer Ehrenhalle für die gefallenen Künstler Sachsens wurden durch das Preisgericht unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Förster dieser Tage beurteilt. Die Ausführung und der erste Preis wurde der Arbeit des Architekten (BDM) Wehrharter, der zweite Preis der Arbeit des Architekten (BDM) Willy Schubert zuerkannt.

Stittau. Beisehung in der Heimat. Der in Griechenland bei einer Autofahrt tödlich verunglückte hiesige Heimatforscher Student Dr. Heine wird jetzt in seine Heimat übergeführt. Die Leiche Dr. Heines wird an der Stadtgrenze in Empfang genommen und am Mittwoch in feierlicher Weise beigelegt werden. Als Grabstein ist ein Findling aus der Weinau vorgelesen.

Meißen. Massentrauung. Die Röttiger Beden- und Nachstuchwerke A.-G. richteten 28 jungen Paaren aus ihrem Betrieb eine gemeinschaftliche Hochzeit aus. Die 28 Bräute waren früher in dem Werk beschäftigt gewesen und hatten männlichen Arbeitsträften das Feld geräumt. Der kirchlichen Feier, die in Coswig stattfand, wohnten auch der Treuhänder der Arbeit in Sachsen, Stiefler, Amtshauptmann Dr. Reichel, die Bürgermeister von Coswig und Röttitz sowie zahlreiche Ehrengäste bei. Direktor Hesse-Camozzi übermittelte den jungen Paaren die herzlichsten Glückwünsche der Firma und handigte ihnen eine Beihilfe zur Gründung des Ehestandes aus.

Leipzig. Ehrengabe des Reichspräsidenten. Reichspräsident von Hindenburg, der Schirmherr des 20. Deutschen Bundeschießens, hat als Ehrengabe einen prachtvollen Pokal gestiftet.

Chemnitz. Die Kindesmörderin gefunden. Die Maurersehefrau Naack in Bleis, die ihre vierinhalbjährige Tochterchen in geistiger Umnachtung getötet hatte, ist in Bleis erschöpft aufgegriffen und in die hiesige Nervenhilfsanstalt gebracht worden.

Löschnitz I. E. Der Tod in der Kurve. Montagnachmittag ist auf der Staatsstraße nach Stollberg in einer scharfen Kurve der 38 Jahre alte Bierverleger Paul Zeisler von hier tödlich verunglückt. Er hatte mit seinem Krastrand in voller Fahrt die Kurve geschritten und war dabei mit einem entgegenkommenden Personenkraftwagen zusammengefahren. Er wurde auf die Straße geschleudert und erlitt einen schweren Schädelbruch, dessen Folgen er bald darauf erlag.

### Silberhochzeit des Reichsstatthalters

In aller Stille begingen Reichsstatthalter Gauleiter Rutschmann und seine Gemahlin das Fest ihrer Silbernen Hochzeit. Dem Gauleiter gingen aus diesem Anlaß zahlreiche herzliche Glückwünsche zu.

### Sachfengautag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Der Gau Sachsen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge v. B. hielt in Leipzig seinen diesjährigen Gautag ab. Der Rechnungsbericht weist eine mit 38.237 RM ausgeglichene Rechnung aus. An die Bundeskasse sind RM 24.000 abgeführt worden. Der Patenfriedhof Rethel ist mit einem Kostenaufwand von insgesamt 22.632 RM ausgebaut worden; er soll am 7. Juni ds. Js. feierlich geweiht werden; die Veranstaltung einer Gesellschaftsfahrt mit anschließendem Besuch der Flandern- und Westfront ist in Aussicht genommen. Das Gauamt besteht aus Oberkirchenrat Jentsch, Gauführer; Rechtsanwalt Dr. Dache seinem Stellvertreter; Direktor Gehl, Schachmeister, und Kassieren Otto Berthold, sämtlich in Chemnitz. Der Gauort setzt sich folgendermaßen zusammen: Landgerichtsdirektor Dr. Koch-Röttitz, Geheimrat Dr. Haenel-Dresden, Pfarrer Venz-Leipzig, Studienrat Thomas-Dresden, Direktor Keune-Zwidau, Oberpfarrer Lic. Köpplke-Reichenbach, Stadtverordnetenvorsteher Wolf-Leipzig.

## Turnen und Sport

Nur hornischer wieder Europameister. Nach vierjähriger Dauer wurden die 10. Europameisterschaften der Amateurringer in Rom abgeschlossen. An allen Tagen wurde vom frühen Vormittag bis lange nach Mitternacht fast ununterbrochen gerungen, bis endlich die sieben neuen Meister und die Platzierten festgesetzt werden konnten. Durch die umständliche Punktbewertung kann leider nicht immer der wirklich beste Mann einwandfrei ermittelt werden, denn es gibt Fälle, in denen der neue Meister von den nächstplatzierten glatt geschlagen wurde. So erging es auch einigen deutschen Ringern. Der junge Darmstädter Siebert war in allen seinen Kämpfen nach Punkten siegreich und gewann auch gegen den neuen Europameister Kieraga-Finnland, trotzdem wurde er nur Zweiter, da Kieraga zwei entscheidende Siege zu verzeichnen hatte. Ähnlich erging es im Leichtgewicht dem Kärntner Sperling, der den Meister Meint-Finnland besiegte hatte und nur durch Aurland-Dänemark eine Punktverlängerung erlitt. Dadurch endete Sperling sogar nur auf dem vierten Platz. Bedingt hornischer konnte im Schwergewicht sich wieder erfolgreich durchsetzen und seinen Vorjahressieg wiederholen.

Deutscher Kunstflug in Paris. Zu einem sehr erfreulichen Erfolge kam die deutsche Kunstflugmeisterin Wiel Bach in Paris. Dort fand — auf der Rennbahn von Vincennes — ein Zusammenreffen der beiden französischen Meisterflieger Doret und Détroit statt, in dessen Rahmen sich auch Wiel Bach und die Französin Helene Vacher gegenübertraten. Die Deutsche schlug durch großartig gefundene Loopings um ihre Gegnerin und siegte schließlich mit 263,33 : 188,66 Punkten. Wiel Bach floß ihre talentreichste Kiste, während Fr. Vacher einen Motorschaden erlitt mit 230 PS. Salmon-Motor steuerte. Der Hauptkampf Doret — Détroit endete irregulär, da Doret auf dem Flugzeug seines Gegners eine Maschinenpanne hatte und sich so im Landergebnis geschlagen bekennen mußte.

Der Vögländertampfen Polen — Deutschland in Bosen wurde von der deutschen Staffel im Gesamtergebnis mit 10 : 6 Punkten gewonnen. Die größte Ueberrraschung des Tages war die Punkterlände des deutschen Europameisters im Federgewicht, Kaiser-Erzart, durch Kajnar.

Zwei Siege hatten Deutschlands Tennisspieler zu verzeichnen. Die Spitzenspieler von Rot-Weiß siegten in Warchau über die dortige Legia-Vertrichtung mit 4 : 1 Punkten, und noch ein Braunschweiger, mit 7 : 1, fertigte der Nachwuchs in Berlin eine Kopenhagener Mannschaft ab.

Beim Reitturnier in Rom mußten die Deutschen nach ihrem Siege am Eröffnungstage im Premio Vittorio mit Plätzen fürbleiben. Obwohl unsere Mannschaft bei 128 Teilnehmer und nur 14 fehlertollenritten drei Pferde mit 0 Fehlern stellte, reichte es für Rittm. v. Barnackow auf Nicoline nur zum achten Platz, während Olaf (Oblt. R. Hoffe) und Lora (Oblt. Brandt) sich an 13. bzw. 14. Stelle platzierten. Sieger wurde der Italiener Maj. Worghi auf Primarosa in der schnellsten Zeit des Tages von 1:45,8.

## Handel und Börse

Dresdner Börse vom 30. April. Am Montag wiesen die Kurse nur geringfügige Veränderungen auf. Friß Schulz 2 Prozent fester. Steingut Sörnewitz büßten 2,5 Prozent ein. Anleihen verkehrten uneinheitlich.

Dresdner Schlachtwiehmärkte vom 30. April. Auftrieb: Ochsen 91, Bullen 324, Kühe 198, Färren 18, Käber 24, Kälber 1019, Schafe 684, Schweine 2855, zusammen 3209 Schlachttiere. Preise: Ochsen a 1 32—34 (60), a 2 29—31 (58), b 1 25—28 (53), b 2 21—24 (50), Bullen a 29—32 (53), b 26—28 (50), c 24—26 (49), d 21—23 (47); Kühe a 26—28 (50), b 22—25 (46), c 18 bis 21 (42), d 12—16 (37); Färren a 31—34 (40), b 27—28 (57); Käber a —, b 45—50 (77), c 38—44 (69), d 33—37 (61), e 30 bis 32 (62); Schafe a 1 —, a 2 40—44 (84), b 34—38 (78), c 30—33 (78), d 27—29 (74); Schweine a 39—40 (50), b 38—40 (50), c 36—37 (49), d 34—35 (48), e 32—33 (47), g 30—34 (43). Ueber Höchstnotiz verkaufte Schweine: 13 zu 44 RM, 22 zu 43 RM, 90 zu 42 RM und 137 zu 41 RM. Ueberstand: Rinder 59, davon Ochsen 14, Bullen 40 und Kühe 5, außerdem Schafe 350 und Schweine 107. Der nächste Viehmärkte findet am Donnerstag statt. Geschäftsgang: Rinder langsam, Käber und Schweine mittel, Schafe schlecht.

Chemnitzer Schlachtwiehmärkte vom 30. April. Auftrieb: Ochsen 90, Bullen 107, Kühe 281, Färren 23, Käber 574, Schafe 426, Schweine 1995, zusammen 3508 Tiere. Preise für 50 kg Lebendgewicht: Ochsen 1 33—35, 2 29—32, 3 und 4 je 26—28, 5 23—25; Ochsen 1 31—33, 2 28—30, 3 23—26; Kühe 1 30—32, 2 25—28, 3 18—22, 4 14—17; Färren 1 30—33, 2 24—29; Käber 1 —, 2 46—49, 3 40—44, 4 33—38, 5 28—30; Schafe 1 —, 2 42—44, 3 36—40, 4 30—34, 5 22—25; Schweine 1 43—45, 2 41—44, 3 39—42, 4 35—40, 7 32—39. Geschäftsgang: Rinder langsam, Käber gut, Schafe schleppend, Schweine mittel. Ueberstand: Ochsen 10, Bullen 35, Kühe 7.

### 3. Mai.

Sonnenaufgang 4.26 Sonnenuntergang 19.29  
Monduntergang 6.39 Mondaufgang —

1469: Der italienische Staatsmann und Geschichtsschreiber Niccolò Machiavelli in Florenz geb. (gest. 1527). — 1889: Der Kulturphilosoph Eugen Diesel in Paris geb. — 1932: Der Dichter Anton Wildgans in Mödling bei Wien gest. (geb. 1881).

Namenstag: Prof. und kath.: Kreuzes-Erfindung.

## Kundfunk-Programm

Reichsender Leipzig: Donnerstag, 3. Mai  
6.00 Für den Bauer; 10.10 Schulfunk: Französisch; 11.20 Die Neuordnung der deutschen Reichswirtschaft; 12.00 Mittagmusik; 13.25 Aus deutschen Opern; 14.15 Tiere unserer Heimat; „Das Lied der Goldammer“; 14.25 Johannes Lirke: Ein Jahr rollt übers Gebirg; 14.45 Hans Kleemann: Serenade für Streichquartett; 15.15 Fortschrittsfeste: Paracelsus; 16.00 Stimmen der Völker; 17.00 Dolke, Schwert und Kapire aus dem Historischen Museum zu Dresden; 17.20 Der Rinnle Wundergarten; 18.00 Wir geben auf Fahrt, Ratschläge und praktische Anweisungen; 18.15 Sunde Stunde: Das Tagewort laut — Mit Sitra und Haut; 19.35 Erdbenenforschung; 20.00 Nachrichten; 20.10 Konzert; 20.50 Iphigenie auf Tauris, von Goethe; 22.00 Nachrichten und Sportfunk; 22.20 Österreich; 22.40 Funkeille.

### Deutschlandseher.

### Gleichbleibende Darbietungen.

5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — 5.50: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. — 6.00: Tagespruch. — 6.05: Junf-Gymnastik. — 6.20: Frühkonzert. — 7.00: Neueste Nachrichten. — 8.00: Sperrzeit. — 8.45: Erbsenübungen für die Frau. — 10.00: Neueste Nachrichten. — 10.50: Körperliche Erziehung oder Fröhlicher Kindergarten. — 11.15: Deutscher Semewterbericht. — 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — 12.10—15.00 Mittagskonzert; dazwischen 12.55: Zeitzeichen der Deutschen See warte; 13.00: Sperrzeit; 13.45: Neueste Nachrichten. — 16.00 Nachmittagskonzert. — 20.00: Kernspruch, anschließend Kurznachrichten. — 22.00: Neueste Nachrichten. — 22.45: Deutscher See wetterbericht.

### Donnerstag, den 3. Mai.

9.00: Berufs- und Fachfunk. — 9.40: „Der Zweikampf.“ — 10.10: Aus München: „Gottfried Keller schreibt Briefe.“ — 10.50: Körperliche Erziehung. — 11.30: Mit Bala und Bogen in drallianischen Urwald. — 11.50: Seifunk. — 18.15: Fürs Rind. — 18.40: Jungvokl, hör’ zu! — 18.00: Aus Köln: Nachmittagskonzert. — 17.00: Organisiertes Handwerk. — 17.30: Romanische Reise mit dem Freiherrn von Eichendorff. — 18.10: Beethovens Waldsteinsonate. — 18.35: Stunde der Scholle. — 18.55: Das Gedicht. — Anschließend: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — 19.00: Aus Breslau: Flug in den Frühling. — 19.40: Aus München: Dösterreich-Vortrag. — 20.15: Ein fröhliches Frühlingsfest. — 22.20: Wörüber man in Amerika spricht. — 23.00: Aus Hamburg: Unterhaltungsmusik. — 24.00—0.30: Aus New York: Russische Darbietungen des deutschamerikanischen Gelangvereins „Arion“.

## Interessantes aus obigem Programm und von anderen Sendern:

### MITTWOCH:

15.00: Der erste Hochsee des Festlandes in Olmitz (Breslau). 18.15: Zum Opland-Turnfest 1934 in Danzig (Königsberg). 20.15: Unsere Saar — Den Weg frei zur Verhängung (alle S.) 20.20: Spiel mit der Wandharmonika, Hörspiel (Königsberg). 20.30: Nobilitas soll nicht heißen, Hörspiel von Friedr. Förster (Frankfurt, Stuttgart). 20.30: Du mußt bedeutend ruhiger werden (Berlin). 21.00: Die Kickers, Hörspiel (München). 22.30: Verprech u. Hochzeit n. allem heilichen Brauch (Frankf.).

### Donnerstag:

17.00: Ein Jahr Reichland d. Deutschen Handwerks (D. Send.) 18.10: Beethoven: Waldstein-Sonate (Deutschlandseher). 19.00: Et waha twee Königininnen, Hörspiel (Hamburg). 19.40: Dösterreich (Deutschlandseher, Breslau, München, Stuttgart; 22.20 Leipzig). 20.10: „Hänfel und Doretel“, musikalisches Märchenpiel (Frankfurt, Stuttgart, Königsberg). 20.15: Alles neu macht der Mai (Deutschlandseher, Breslau, München). 21.10: Die kommunale Arbeitsbeschaffung und das Freiburger Arbeitsprogramm (Frankfurt, 22.35 Stuttgart). 21.15: „Fliegerbomben“, Hörspiel (Berlin, Hamburg, Königsberg). 21.30: „Rubelstellung“, Heiteres in Dreck und Speck (Hamburg).